

Antrag



ödp-Fraktion
im Ansbacher
Stadtrat

ödp-Fraktion | Rosenbadstraße 13 | 91522 Ansbach

**Herrn
Oberbürgermeister
Thomas Deffner
Stadt Ansbach**

Ansbach, den 12.01.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, den folgenden Antrag der ÖDP-Fraktion im Ausschuss oder in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrats zu behandeln:

Antrag

auf ein tierschutzgerechtes Stadttaubenmanagement mit Errichtung weiterer Taubenschlägen oder -türmen an geeigneten Standorten und Versorgung mit artgerechtem Futter und dadurch Eindämmung der unkontrollierten Futtersuche der Tauben.

Begründung:

Seit Inkrafttreten der Verordnung über das Fütterungsverbot von verwilderten Tauben (Taubenfütterungsverbotsverordnung) vom 26.07.2024 hat sich in Bezug auf das Taubenproblem in Ansbach nichts verändert. Während in Städten, die zur Regulierung und Reduzierung der Stadttauben nach dem Augsburger Stadttaubenkonzept vorgehen, z.B. in Weißenburg und Braunschweig, eine sichtbare Verbesserung zum Wohle von Mensch und Tier eingetreten ist. Zielführend ist es, bis zur Realisierung betreuter Taubenschläge eine kontrollierte artgerechte Fütterung in der Nähe von geeigneten Standorten anzubieten, um die Bestände dort zu binden. Mit Hilfe von gut geführten Taubenschlägen oder -türmen kann eine tierschutzgerechte Regulierung der Stadttaubenpopulation erzielt werden. In den betreuten Schlägen können auch weiterführende Maßnahmen zur Eindämmung der Population erbracht werden. Mit Fütterungsverboten lassen sich Taubenpopulationen langfristig nicht regulieren. In Städten mit Fütterungsverboten ohne Stadttaubenmanagement sind die Tauben auf Nahrungssuche angewiesen und in der Innenstadt anzutreffen. Durch das ungeeignete Futter können u.a. Infektionskrankheiten und Verletzungen entstehen.

Deckungsausgleich

Durch die Verringerung für die Reinigung von Gebäuden, Denkmälern und Grünanlagen ist der Aufwand gerechtfertigt. Gleichzeitig kommt es zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Eine Fördermöglichkeit der Maßnahmen durch das Land ist zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die ÖDP-Fraktion
Martin Berberich